Elfriede Hanf

BUNTE SEITEN DES LEBENS

Gedichte

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2016

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://www.dnb.de abrufbar.

ISBN 978-3-96008-407-5
Copyright (2016) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte bei der Autorin
Coverbild: Friedhelm Brandt
Meditationsmalerei, Schloß Styrum, Mühlheim/Ruhr

Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

11,00 Euro (D)
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Inhalt

Vorwort 9
Akzeptanz! 10
Alle Fragen dieser Welt! 12
Auf und AB! 13
Aufmüpfige Augen! 14
Autoren! 15
Baustelle! 16
Birkenbäume! 18
Die Macht der Natur! 19
Das aufregende, das nicht zu verstehende Leben! 20
Das Besondere! 22
Das Jahretreffen! 23
Das Fenster in die Zukunft! 24
Das Leben! 26
Das Rätsel „Leben“ 27
Das zeitliche Ränkespiel! 28
Der Gedächtnisschrank! 29
Der Harem! 30
Der Unterschied! 32
Die Hand! 34
Die Kriege der Religionen! 35
Die Hinterlist! 36
Die Kunst Schönheit einzufangen! 38
Die lieben Anverwandten! 40
Die Spuren der Ahnen! 42
Die verhangene Zukunft! 44
Ein Besuch! 45
Die Vielfalt! 46
Ein falscher Schein! 48
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Ein Herz schlägt wieder mal im Takt vom Blues! 49
Ein Feuerball! 50
Ein Flüchtlingsdrama! 52
Ein gutes Buch! 54
Ein Lied hatte sie heute wieder..... 56
Ein Rätsel!..... 57
Ein Ruf ist verklungen!..... 58
Ein Wimpernschlag! 59
Eine alte Geschichte!..... 60
Eine geballte Faust! 62
Eine kleine Geschichte!..... 63
Einsamkeit!..... 64
Evolution!..... 65
Entwicklung vom Leben – Evolution genannt!..... 66
Erfahrungen! 68
Fauna und Flora!..... 70
Feste Schritte!..... 72
Flugfedern! 73
Fragen über Fragen!..... 74
Gefühle!..... 76
Geschäftsgebaren! 78
Glück! 80
Häuser, ... 81
Hoffnungslosigkeit!..... 83
Ich … ich kann … nicht sprechen!..... 85
Ich wünschte mir 87
Illusionen! 88
Ist ein Krieg legal? 89
Jahre! 91
Jede Minute 93
Knoten!..... 94
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Jeden Tag 95
Labyrinth der Nervenbahnen! 97
Liebevolle Menschen? 99
Lösungsstrategie! 100
Man hört einen Blues! 101
Meditation! 102
Universum? 102
Meine Lieder, ... 103
Nebensächlich! 104
Menschen ohne Masken! 105
Meteoriten! 107
Neue Mode-Ideen! 109
Öffnen wir den Vorhang! 111
Pseudonym! 113
Saatgut! 114
Sagt man JA? Oder sagt man NEIN! 115
Schenken! 116
Sammeltassen! 117
Schlüssel! 119
Schmerzende Traurigkeit! 120
Schönheit! 121
Schwermut! 123
Seelenschmerz! 124
Sehnsucht, Berührungen 125
Stimmungen! 126
Sie spielt ihr Spiel! 127
Stressfaktor! 129
Toleranz! 131
Träume vom Pulitzerpreis! 132
Umhüllende Deckschicht! 135
Und die Welt dreht sich weiter! 137
Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Unser Gewissen! 138
Verpasste Chancen! 139
Wir entdecken Erstaunliches! 140
Versuchungen! 141
Weihnachtsgeruch! 143
Wir Alle! 145
Wirkungsvoll! 147
Wir lernen lesen! 149
Wolken! 150
Zwang! 151
Zwei Mokkatassen! 153
Zuhören! 155

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Vorwort

Die Autorin lädt wieder einmal
zum Lesen ein.

Buch 1 Heuschreckensprünge
Buch 2 Spektrum der Gefühle
Buch 3 Nachdenkliche Vielseitigkeiten eingefangen
Buch 4 Lumpen und Brokat
Buch 5 Perlende Gedanken
Buch 6 Dieses, Jenes, Allerlei!
Buch 7 Entdeckt!
Buch 8 Ein Füllhorn voller Schätze
Buch 9 Augen sehen, Worte erzählen
Buch 10 Bunte Seiten des Lebens

Viel Spaß und Entspannung beim Lesen!
Die Autorin E. Hanf im Jahr 2016

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Akzeptanz!

Sehr oft ein nicht gewollter Tanz.
Wir wissen
wie wir uns fühlen, wenn es heißt,
ihr müsst **das akzeptieren!**
Akzeptieren erzeugt einen Druck.
Der kommt immer von oben,
das Volk ist nicht begeistert,
es wird die Oberen so nicht loben.
Man verlangt Dinge anzuerkennen,
die nicht alle verstehen,
hier können die Bürger
nur einen volksnahen Angriff sehen.
Eine Volksabstimmung liegt hier an,
damit das Volk Fragen stellen kann.
Denn das Volk soll das Staatsdenken akzeptieren,
da muss man gemeinsam vorher diskutieren.
Wenn und Aber müssen genau durchleuchtet sein,
sonst bricht der gesamte Staatsakt ein.
Wir leben in einer Demokratie, hat man das vergessen?
Hier darf nicht nur eine Stimme sprechen.
Hält man das Volk für zu dumm?
Hält man es darum so stumm?
Ein neues, vereinigtes Weltbild hat man im Sinn.
Das Volk weist jetzt auf die Indianer hin.
Sie wurden auch in ihrem eigenen Land vertrieben,
dann tat man sie in Reservate schieben.
Soll das hier auch geschehen?

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Wenn Millionen kommen,
müssen dann die Germanen auch in Reservate gehen?
Hat man das alles schon geklärt?

Auch das,
dass den Frauen hier die gleiche Achtung wie den
Männern gehört?
Haben die Einreisenden das alles akzeptiert?

Erklärt den Frauen wie es weitergeht,
wenn kein akzeptieren in den Papieren steht?
Das alles sind sehr wichtige Fragen,
wird man dem Volk die richtigen Antworten sagen?

Wir warten!
Vorher akzeptieren wir keinen Druck
Eine die an die Indianer denkt, HUCK!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Alle Fragen dieser Welt!

Noch nie wurden sie zusammengestellt.

Doch es wäre so wichtig in unserer Zeit,
die Menschen erstarren vom vielen Leid.
Die Angst der Antworten lässt sie verstummen,
meistens bei den Alten, doch auch bei den Jungen.
Man zeigt Bedenken an,
ob man wirklich alles fragen kann.

Das WARUM,
wird zwar öfters ausgesprochen,
doch die Antworten klingen gebrochen.
Viele Änderungen haben sich schon wieder ergeben,
jetzt fragt man WARUM ist so das Leben?
Warum fragt man zu jeder Zeit,
Warum sehen wir schon wieder Leid?
Warum verbreitet sich der Hunger auf der ganzen Welt?
Warum müssen Kinder sterben am abgeernteten Feld?
Warum leben viele Menschen in großer Not?
Warum setzt man sie in ein defektes Boot?
Warum müssen so viele im Müll nach Nahrung suchen?
Warum können andere sich stets teure Urlaube buchen?

Für viele Menschen brennt kein Hoffnungslicht.
Humane Antworten hört man nicht.
Doch Menschen können auch Hoffnungsträger sein,
schlagen wir alle für helfende Hände ein.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Auf und AB!

Eine Niederschrift wird vorgelesen,
Stufen im Leben,
hat es immer schon gegeben.

Wir stehen unten, wir wollen nach oben,
werden gedrückt, werden geschoben.
Manchmal geht es trotzdem nicht weiter,
Stufen gebrochen,
wir nehmen eine Leiter!
Doch diese ist zu kurz, die Sprossen krumm gebogen,
wir versuchen es erneut,
sie fällt um, wir kommen nicht nach oben.

Bleiben unten.
treffen Menschen mit ihren Eigenheiten,
jeder hat gute und böse Seiten.
Manche sind zerstörerisch, voller Wut
Ein Makel unserer Zeit,
dass sich wie ein Geschwür
mit vielen wunden Stellen zeigt.

Die Wunden der Armut sind schlecht zu heilen,
niemand will seinen Reichtum teilen.
Dann kommt das Ende.
Keiner ist mehr bös oder gut,
auch nicht arm oder reich.
Es wurde ausgeglichen.
Wir sind alle gleich!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Aufmüpfige Augen!

Was wollen sie sagen?
Können wir sie entschlüsseln, entdecken wir auch
Fragen?
Die wir eventuell nicht beantworten wollen,
aber nach den Augen
> es unbedingt sollen. <
Wie fangen wir an die unbekannten Fragen
zu entdecken?
Wie können wir das Interesse wecken?
Können wir unsere Nichtkenntnis offenlegen,
oder sollen wir sofort anfangen
wie mit Erfahrung zu reden?
Täuscher und Lügner
Soll man uns so nennen?
Was wird geschehen, wenn wir die richtige Antwort
nicht kennen?
Aufmüpfige Augen grinsen voller Hohn,
man kann darin lesen,
die negative Antwort wussten sie schon.
Wir sollten uns immer bemühen,
das uns niemals
andere Augen so nach unten ziehen.

Eine Erklärung mit einem Lächeln,
so sollte es sein,
dann wird auch das Aufmüpfige garantiert klein.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Autoren!

Neugierig blättern wir,
eine unbekannte Autorin hat sich mit dem
letzten Buch in den Lyrikhimmel gehoben.
Jahrelang schrieb sie ihre Gedanken nieder,
doch keiner wollte Lyrik lesen,
sie wäre für die heutige Zeit zu bieder.

Mit Erotik wurde ein neuer Trend angegeben,
Verführung pur,
das wollte man lesen!
Wir sollten allen Schreiberlingen öfters mehr
Aufmerksamkeit schenken,
für das so vielseitige, aufgeschriebene Denken.
Immer wieder kann man sich erfreuen,
liest Neuigkeiten, tolle Gedanken,
die sich schnell verbreiten, über alle Schranken.

Neue Gedanken in schöne Worte eingebunden,
traurige Zeilen werden auch gefunden.
Das alles wird von den Autoren
zur Verfügung gestellt,
was eine wundervolle, zu ergründende Welt.

Jeder neue Gedanke ist es wert,
dass er sich sichtbar durch Lesen zeigen kann,
also
fangen wir doch endlich wieder mit dem Lesen an.
Die geschriebenen Worte raunen.
Wir staunen.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Baustelle!

Unsere Welt ist in vielen Kontinenten
zur Baustelle geworden!
Menschen werden erdrückt von großen Sorgen.
Durch Machtspiele
werden Länder in Schutt und Asche gelegt,
der Wind über die leeren Felder fegt.
Hungersnöte stellen sich ein,
man kann kein anständiger Mensch mehr sein.
Man stiehlt, wo man was finden kann,
dann ist man für die Familie ein sorgender Mann.

Was eine Not,
Kinder schreien nach Wasser und Brot
Angebliche Gottesgebote werden aufgerufen,
doch Kinder hungern weiter,
Menschlichkeit muss man in allen Ländern suchen.

Feste Steine haben sich zu Sand zerrieben,
er kann sogar über die Grenzen fliegen.
Vielleicht weiß man irgendwann,
was man mit Sand alles bauen kann.
Vielleicht entstehen wieder Häuser groß und schön,
mit vielen Kindern die darin toben,
aber auch wieder zur Schule gehen.
Vielleicht haucht man der Baustelle mit Klugheit
wieder Leben ein.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Klug werden ganz schnell die Mütter sein.
Denen fällt für ihre Kinder immer
die schnellste Lösung ein.
Sie wollen nicht,
dass ihre Kinder elend im Sand vergraben werden,
Männer helft mit,
damit eure Söhne auch Männer werden.
Die jedoch keinen Krieg als Gottes Gabe verstehen,
sondern
die nur ein friedliches Miteinander
für alle sehen!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Birkenbäume!

Regional kann man sie sehen, ganze Wälder
wunderschön.
Blätter,
die besonders rauschten,
wir diese Gesänge sehr oft lauschten.
Da spielten wir,
erzählten unsere Träume,
wir liebten diese Birkenbäume.
Doch wir schnitten auch tief in diese Rinden ein,
die laufenden Tränen aus dem Holz,
sollten gut für die Haare sein.
Die Rinden schwarz/weiß, sehr rustikal.
Die Bäume seufzten jedes Mal!
Von Naturschutz hat noch keiner gesprochen,
so mancher Ast wurde abgebrochen.

Unter diesen Bäumen saßen auch die Alten,
Hände von der vielen Arbeit voller Falten.
Lieder wurden gesungen,
sie haben sehnsuchtsvoll geklungen.
Vom kargen Leben wurde erzählt,
doch keiner hat ein anderes Leben gewählt.

Alle waren verwachsen mit den Birkenbäumen,
hier konnte man weiter träumen.

Erinnerungen tauchen mit Wehmut auf.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Macht der Natur!

Ach du kleiner Mensch,
willst behaupten,
dass du die Natur gut kennst.
Du musst erst mal lernen richtig zu denken,
die Natur kann uns wunderbar beschenken,
doch wenn sie sieht,
wie die Menschenkinder sich benehmen,
sie ausnutzen und sich nicht schämen,
wenn sie immer schneller abschneiden
Stücke vom Leben der Natur,
dann muss sie uns ihre Macht deutlicher zeigen.
Sie wird uns wie schon so oft erzählen,
ich lasse mich nicht mehr quälen.
Sie spielt mit ihrer Macht,
verdreht die Jahreszeiten, zwar sehr langsam,
doch man hört wie sie lacht.
Der Nordpol schmilzt,
Tiere finden dort kein Futter mehr,
alles verändert sich, alles ist leer.
Schnee jetzt in den heißen Zonen fällt,
was eine verrückte Welt.

Bei uns weint der Winter dieses Jahr viele Tränen,
obwohl wir uns alle nach der weißen Pracht sehnen.
Ein bisschen Schnee, das wäre schön!
Vielleicht werden wir den Schnee zu Ostern seh'n!

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Das aufregende, das nicht zu verstehende Leben!

Kein Stillstand.
Alles bewegt sich, alles dreht sich.

Jeder will eine andere Drehung nur für sich,
doch so will es das Leben nicht.
Die Menschen sollen sich anpassen, nichts überdrehen,
sonst werden sie bald
eine noch nicht kennende Schräglage sehen.

Eine Schräglage zu aktualisieren,
wurde fast nie richtig geschafft,
irgendwo sitzt einer, der über uns lacht.

Das Leben bleibt
mit den verrückten menschlichen Aktionen
weiter auf der Schrägseite liegen.
Nichts lässt sich nach unseren Wünschen biegen.
Es zeigt uns allen an,
das der Mensch nicht alles machen kann,

Er muss endlich kapieren, dass er sich ändern muss!
Sonst wird die Schräglage
für alle Menschen ein ganz schneller Schluss.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Die Erde dreht sich vergnügt in der Welt
alleine weiter,
formt Lebewesen,
die sich anpassen, nichts mehr zerstören,
das Wesen Mensch ist unbekannt,
darüber wird man nichts mehr hören.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Das Besondere!

Fast alle
erwarten das Besondere im Leben.
Dafür würde man alles geben!
Niemand fällt dazu etwas ein,
es soll ja das Besonderes sein.
Dabei wird übersehen,
das Besondere ist auch jeden Tag zu sehen.
Aber weil es alltäglich ist,
man es mit normalen Maßstäben misst.

Man schweift wieder in höheren Sphären,
kann aber das Besondere nicht erklären.
Ein Kind spricht es dann endlich aus.
Ich freue mich auf mein Zuhaus.
Bin glücklich,
dass ich Geschwister und so tolle Eltern habe,
die mir Antwort geben, wenn ich etwas frage.
Die mich einfach nehmen wie ich bin,
die kriegen auch meine Trotzanfälle immer hin.
Ich bin nie allein,
eine Familie muss das Besondere sein.

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!